

Nachlässigkeit ihrer Bewohner stellenweise zur Einöde geworden. Ein Glied nach dem anderen löst sich ab. Schon 1821 rissen sich die Griechen von der Türkei los, und durch den Berliner Frieden von 1878 verlor die Türkei Montenegro, Serbien und Rumänien, die für selbständige Staaten erklärt wurden. Bosnien, die Herzegowina und Bulgarien, die bisher dem Namen nach noch zur Türkei gehörten, sind auch verloren gegangen und die Kämpfe des Jahres 1913, in denen die Türken von den verbündeten Bulgaren, Serben und Griechen niedergewungen wurden, werden ihnen weitere schwere Landverluste bringen.

2. **Städte.** Die Hauptstadt der Türkei ist **Konstantinopel** ($1\frac{1}{4}$ M.), an der $2\frac{1}{2}$ km breiten Straße von Konstantinopel. Hier kreuzt die Landhandelsstraße von Europa nach Asien die Seestraße vom Schwarzen zum Mitteländischen Meer. Das Goldene Horn, eine schmale Meeressperre, trennt die eigentliche Stadt von den Vorstädten Galata und Pera, wo die Europäer wohnen. Einen schönen Anblick gewährt die Stadt vom Meere aus. Gleich im Vordergrund erblickt man das Serrail (Serail), den Palast des Sultans, für sich allein schon eine Stadt voller Paläste und Gärten. Das Eingangstor zum Palaste des Großwesirs bildet die „Hohe Pforte“, wonach oft die Regierung benannt wird. Hinter dem Serrail sieht man gewaltige Häusermassen, aus denen sich zahllose Moscheen und schlanke Türme (Minarets) erheben. Das Innere der Stadt ist unschön. Die Straßen sind sehr schmutzig. Die einzigen Straßentreiniger sind die herrenlosen Hunde.

Städte mit Teppichwebereien sind: **Adrianopel** (125 T.) und **Saloniki** (150 T.) (verfügt aus Thessalonike), nächst Konstantinopel die größte Handelsstadt des Landes.

3. Zur Türkei gehörte bisher auch die Insel Kreta, die von einem Statthalter verwaltet wurde.

b) **Das Königreich Bulgarien** mit der Hauptstadt **Sofia** (105 T.). Die Hauptstadt der früheren türkischen Provinz Ostrumelien ist **Philippopol** (50 T.) mit großen Teppichwebereien.

c) **Bosnien und Herzegowina** gehören zu Österreich.

d) **Das Königreich Montenegro** mit der Hauptstadt **Cetinje** [zëttinje].

e) **Das Königreich Serbien** (2,7 M.) mit der Hauptstadt **Belgrad** (90 T.).

f) **Das Königreich Rumänien** (6 M.) mit der Hauptstadt **Bukarest** (300 T.). Das fruchtbare Land liefert viel Getreide und Vieh.

g) **Das Königreich Griechenland.** Griechenland war in alter Zeit das Land der Bildung. Durch die frühere Türkenwirtschaft ist es sehr von seiner Höhe herabgesunken. Die fruchtbarsten Felder liegen zur Hälfte un bebaut da. Nur auf den Höhen trifft man noch größere Wälder. In der Ebene haben sie meist den Viehweiden (Ziegen) weichen müssen. Doch beginnt es jetzt überall besser zu werden. Man legt Landstraßen an, baut Brücken und durchzieht das Land mit Eisenbahnen. An vielen Orten ist jedoch der Wagen noch ein ganz unbekanntes Ding, und der geringe Verkehr wird mit Maultieren und Eseln auf schmalen Saumpfadern vermittelt. Die Griechen haben zu Ackerbau und Gewerbe wenig Lust. Der Handel sagt ihnen mehr zu, und griechische Schiffe trifft man in allen größeren Häfen der Erde. Die hauptsächlichsten Handelsgegenstände sind die süßen griechischen Weine, die kleinen Rosinen (nach der Stadt Korinth „Korinthen“ genannt), Tabak und Baumwolle.

Städte: **Athen** (Hauptstadt, 167 T.). Von den herrlichen altgriechischen Bau- und Kunstwerken sind nur Trümmer vorhanden. (Akropolis.) **Korinth**, an der Landenge von Korinth, durch die ein Kanal gegraben ist. An der Westküste lag ehemals Olympia, der Ort, wo die alten Griechen ihre Volksfeste feierten. In neuerer Zeit hat man hier Tempel, Säulen und andere Überreste jener Zeit ausgegraben. Die wichtigsten Inseln sind: Euböa, die Zykladen und die Ionischen Inseln.